

Rottal: Weihnachtsmarkt in der Partnerstadt Pfarrkirchen

Genussmomente aus der Schweiz

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und dichtem Nebel startete der traditionelle Weihnachtsmarkt im niederbayrischen Pfarrkirchen. Mit dabei war eine Delegation aus Ruswil, die dieses Jahr für den Verkauf von Spezialitäten aus der Schweiz zuständig war.

Dieter Hodel

Der Anlass hat seinen festen Platz im Jahreskalender der vier Rottalgemeinden Ruswil, Buttisholz, Grosswangen und Ettiswil. Auf dem Weihnachtsmarkt der Stadt Pfarrkirchen im Landkreis Rottal-Inn wurde während neun Tagen in der Adventszeit Schweizer Käse, würziges Raclettebrot und Kaffee Luz angeboten. Der Reinerlös kommt jeweils karitativen Organisationen in Pfarrkirchen zugute. Ruswil war mit drei Verkaufsteams zu je fünf Personen engagiert. Die Bedeutung der Aktion lässt sich schon alleine daran ablesen, dass sich vier der fünf aktuellen Ruswiler Gemeinderatsmitglieder bei zuweilen harten winterlichen Bedingungen am Verkauf beteiligten. Auch das Brauchtum hat dabei seinen festen Platz. Während auf hiesigen Weihnachtsmärkten der Samichlaus mit Ge-



Eines von drei Ruswiler Verkaufsteams: (von links) Christine Hodel, Verena Felder, Simon Ottiger, Markus Felder, Dieter Hodel und Heinz Wiprächtiger. Letzterer ist seit über dreissig Jahren für den Aufbau des Standes und die Logistik zuständig. Foto zVg

folge aus Dienern, Schmutzlis, Chlöpfen und Trichlern den Ton angeben, zieht in Pfarrkirchen eine wilde Meute von «Habergoassen» (Dämonen in Gestalt von Ziegen), Hexen und «Rauwuggal» (wilde Gestalten in Fellkleidern) mit Ketten rasselnd durch die Gassen und entlang der Verkaufsstände.

Stadt Pfarrkirchen unterstützt

Dass die Verkaufsaktion jeweils zum Erfolg wird, verdanken die Gäste aus dem Luzerner Rottal zu einem grossen Teil der Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft der Partnergemeinde. Ganz vorne mit dabei ist Heinz Wiprächtiger, der seine Wurzeln im luzernischen Oberkirch, seinen

Lebensmittelpunkt hingegen in Niederbayern hat. Seit dreissig Jahren ist er für den Verkaufsstand und dessen Dekoration mit viel Swissness zuständig ist. Seine Hauptaufgabe besteht allerdings darin, das üppige und qualitativ hervorragende Käseangebot aus der Schweiz sicherzustellen. Dass die vier Schweizer

Rottalgemeinden dabei auf einen in Handelsfragen bestens ausgewiesenen Kenner zählen dürfen, ist sicher von Vorteil. In den Anfangsjahren der Verkaufsaktion wurden die Schweizer Spezialitäten auf abenteuerlichen Wegen, knapp am Rand der Legalität, über die schweizerisch-deutsche Grenze spediert.

Markt mit internationalem Flair

Neben den Schweizer Gemeinden beteiligen sich jeweils auch die zwei anderen Pfarrkirchener Partnerstädte an den Verkaufsaktionen. Die Stadt St. Remy in der Provence bringt, typisch für ihre Region, Lavendelsäckchen und Lavendelöl sowie Wein in den Verkauf. Die in der Toskana gelegene Stadt San Vincenzo wartet ebenfalls mit regionalen Weinen, Würsten und weiteren Fleischspezialitäten auf. Es gehört zur Tradition, dass sich die internationale Gesellschaft zum gemeinsamen Essen und geselligen Beisammensein trifft. Dieses wird vom Pfarrkirchener Städtepartnerschaftsverein ausgerichtet, der sich je in eine französische, italienische und schweizerische Sektion gliedert. Der Markt ist damit nicht nur eine wohltätige Weihnachtsaktion, sondern auch ein Symbol für die Verständigung der Völker untereinander, von der Basis getragen.

Ruswil: Ortsmusik Rüediswil lud zum Kinderkonzert

Musikmäuse retten die Bienen

Die Turnhalle Rüediswil verwandelte sich am Samstag-Vormittag in eine fröhliche Märchenwelt, als die Ortsmusik Rüediswil das Kinderkonzert «Die Musikmäuse helfen den Bienen» aufführte. Tatkräftig unterstützt wurde die Ortsmusik durch Kids der Musikschule Rottal.

Roland Meyer

Schon vor Konzertbeginn herrschte reger Betrieb: Zahlreiche Kinder liessen sich an der Schminkstation in putzige Mäuse verwandeln und nahmen mit bemalten Schnurrhaaren und Mäuseohren erwartungsvoll zuvorderst auf den Turnmatten Platz. Das Konzert war sehr gut besucht, und die erwartungsvolle Stimmung erfüllte die Halle. Die Geschichte erzählt von Mäusen, die mitten in den Vorbereitungen für ihr Winterkonzert plötzlich einen Hilferuf der Bienenkönigin erhalten. Trotz beschwerlichem Weg machen sie sich mutig auf den Weg zum Bienenhaus, erleben Abenteuer und werden am Ende mit einem grossen Fest belohnt.

Mitsingen, Klatschen und Tanzen

Erzählerin Patricia Flury führte mit spürbarer Freude und viel Ausdruckskraft durch das Märchen. Ihre lebendige Stimme und ihre gestenreiche Erzählweise fesselten nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen. Immer wieder forderte sie das junge



Die Kinder liessen sich vom Mäuseorchester (Ortsmusik) Rüediswil zum Singen und Tanzen mitreissen. Foto Roland Meyer

Publikum zum Mitsingen, Klatschen und Tanzen auf – und die vielen kleinen Mäuse machten begeistert mit. Die schönen Illustrationen zur Geschichte wurden auf einer Grossleinwand eingeblendet.

Die Musik zum Abenteuer

Auch die Ortsmusik unter der Leitung von Patrick Hummel zeigte sich von ihrer schönsten Seite, sowohl musikalisch wie auch optisch mit ihrer Mäuseschminke. Mit sorgfältig abgestimmten

Klängen, humorvollen musikalischen Effekten und einfühlsamen Melodien untermalte sie die Geschichte auf überzeugende Weise. Die Musikerinnen und Musiker konnten so auch die jüngsten Zuhörerinnen und Zuhörer begeistert

mitreissen. Nach dem grossen Applaus war der Erlebnisvormittag noch nicht zu Ende: Die Kinder durften verschiedene Instrumente ausprobieren und erhielten so einen spielerischen Zugang zur Welt der Blasmusik.

Anzeige



Nachlass geregelt, ein gutes Gefühl.

Jetzt klären, was später zählt. lukb.ch/nachlassplanung



